



Aus der Brüterei Süd  
ZN der Brüterei Weser-Ems GmbH & Co KG  
93128 Regenstauf

### MERBITZER GEFLÜGELTAGUNG : HÄHNCHENMAST IN SYSTEMSTÄLLEN

J. Bachmeier

Ab Anfang 1960 etablierte sich in Deutschland die Hähnchenhaltung im Rahmen industrieller Lebensmittelproduktion nach amerikanischem Vorbild. Während der vergangenen Jahre wurden, vom geschlossenen Stall in ebenerdiger oder Doppelstockbauweise angefangen über den offenen Naturstall, wiederum nach Vorbild des amerikanischen Offenstalles, verschiedene Stallsysteme entwickelt, welche gegenwärtig im geschlossenen Stall mit Fenstern ihren derzeitigen Entwicklungsstand erreicht haben. Alle Neuentwicklungen der letzten 15 Jahre sind, vorausgesetzt eines vorhandenen und ausreichend großen angrenzenden Grundstückes, sowohl für konventionelle als auch alternative Haltungssysteme verwendbar. Dies bedeutet, dass alle Haltungssysteme den gleichen technischen Standard erfordern.

Im Rahmen der Erweiterung der Integrationsproduktion zur Sicherstellung des Wachstums gemäß der Marktsituation ergab sich das Bedürfnis zur Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Stalles, unter Berücksichtigung gegenwärtiger Haltungsnormen der bundeseinheitlichen Eckwerte und künftiger EU-Vorgaben. Zur Sicherstellung einheitlicher Qualitätssicherung und eines einheitlichen Produktstandards musste ein einheitlich zu managender Stall entwickelt werden, welcher zu max. € 9,30 pro Tierplatz bei Normalmast bei einer Belegung von max. 35 kg pro Quadratmeter Stallfläche zu realisieren ist. Weiterhin musste berücksichtigt werden, dass Transportkapazitäten der Lebendfahrzeuge stets auszulasten sind und Betriebskosten bei Kapitaleinsatz und Energieverbrauch minimiert werden. Es erfolgte die Anwerbung von Landwirten im Nahbereich zur Schlachtereier; mit einem Firmenkonsortium, bestehend aus Baufirma, Anlagenbauer, Umweltbüro, Integration und Officialberatung wurde der Systemstall als Konzept für schlüsselfertiges Bauen für Hähnchenmastställe in Fertigbauweise entwickelt.

Drei Grundvarianten, individuell anpassbar je nach Situation, erlauben es, zu Festpreisen innerhalb kurzer Bauzeiten unter Einsatz von Eigenleistung belegbare Ställe verfügbar zu haben. Die zeitliche Restriktion ist die Dauer der Genehmigungsphase, regional unterschiedlich behindert und verzögert durch Einflussnahme der Bevölkerung und v.a. Tierschutz- und Naturschutzverbände.

Modernste Technik der Stalleinrichtung ermöglichen die Erzeugung eines einheitlichen Produktstandards auf höchstmöglichem Niveau der Lebensmittelsicherheit unter Einhaltung aller Tierschutzbedingungen der Gegenwart und der kommenden EU-Vorgaben.